



Universität
Basel

Philosophisch-Historische
Fakultät



Wegleitung Masterstudienfach **Italianistik**

**Wegleitung für das Masterstudienfach Italianistik
an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel.**

Erstellt von der Unterrichtskommission Neuere Sprach- und Literaturwissenschaften
in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Philosophisch-Historischen Fakultät.
Von der Prüfungskommission genehmigt am 09. Juni 2026.

© 2026 by Phil.-Hist. Fakultät der Universität Basel

Inhaltsverzeichnis

Präambel	1
1. Das Masterstudienfach Italianistik an der Phil.-Hist. Fakultät der Universität Basel 1	
1.1 Selbstverständnis des Fachs und Schwerpunkte in Basel.....	1
1.2 Voraussetzungen für das Studium	2
1.3 Fachspezifische Anforderungen und Empfehlungen	2
1.4 Studienfachberatung.....	3
2. Studienziele, Qualifikationen und Berufsfelder.....	4
2.1 Studienziele (Learning Outcomes) und Qualifikationen.....	4
2.2 Berufsfelder	6
3. Aufbau des Studiums.....	7
3.1 Studienaufbau und -struktur.....	7
3.2 Module.....	9
4. Lehr- und Lernformen.....	12
4.1 Lehrveranstaltungsformen	12
4.2 Leistungsüberprüfungen	12
5. Masterarbeit und -prüfung.....	14
5.1 Masterarbeit	14
5.2 Masterprüfung.....	14
6. Freier Wahlbereich.....	15
7. Weitere Informationen und Adressen	15
7.1 Adressen.....	16

Präambel

Die Prüfungskommission der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel genehmigt folgende Wegleitung.

Diese Wegleitung regelt die Einzelheiten des Studienfachs Italianistik im Masterstudium. Die Paragraphen-Angaben in dieser Wegleitung beziehen sich auf die Ordnung der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel für das Masterstudium vom 25. Oktober 2018. Bei Widersprüchen zu dieser Ordnung bzw. zum Studienplan für das Studienfach Italianistik gilt die Ordnung der Philosophisch-Historischen Fakultät für das Masterstudium bzw. der Studienplan für das Studienfach Italianistik.

Bitte konsultieren Sie die entscheidenden Dokumente unter philhist.unibas.ch/de/studium/.

1. Das Masterstudienfach Italianistik an der Phil.-Hist. Fakultät der Universität Basel

1.1 Selbstverständnis des Fachs und Schwerpunkte in Basel

Das Studium der Italianistik kommt einem breiten Spektrum von Interessen entgegen: von der italienischen Sprache und Kultur über die Geschichte Italiens und der italienischsprachigen Schweiz bis hin zu tagesaktuellen Fragen. Zudem ist es eine wertvolle Ergänzung für Studierende, die sich für Kunstwissenschaft, allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft, allgemeine Sprachwissenschaft, Musikwissenschaft, Medienwissenschaft, Geschichte oder Kulturwissenschaft interessieren.

Das Masterstudienfach Italianistik setzt sich zusammen aus dem Studium der italienischen Literaturwissenschaft und der italienischen Sprachwissenschaft, wobei die Besonderheit des Masterstudiums in Italianistik in Basel einerseits aus der Bedeutung besteht, welche im Studium auf den Dialog zwischen Forschung und Didaktik gelegt wird. Andererseits haben Studierende die Möglichkeit, sich entweder in italienischer Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft zu vertiefen.

Die italienische Literaturwissenschaft setzt sich mit der italienischen Literatur und Kultur auseinander. Sie beschäftigt

sich mit der literaturwissenschaftlichen Fachsprache und mit spezifischen Teilgebieten wie Metrik, Rhetorik, Poetik, Narratologie etc., sowie mit vergleichender Literaturwissenschaft und Literaturtheorie. Auf Masterstufe bietet das Studienfach Italianistik in der Literaturwissenschaft zudem eine stärker interdisziplinäre Perspektive. Dabei werden auf Masterstufe insbesondere die Werke der italienischsprachigen Literatur im Kontext ihrer europäischen oder weltweiten Rezeption (Übersetzungen, Adaptionen, Umarbeitungen) untersucht und die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse mit Fragestellungen von größerer Tragweite philosophischer, anthropologischer oder kulturhistorischer Art in Beziehung gesetzt.

Das Studium der italienischen Sprachwissenschaft zeichnet sich durch eine deskriptive und eine theoretisch-erklärende Ausrichtung aus. Aus deskriptiver Perspektive werden mündliche und schriftliche Verwendungsweisen der italienischen Sprache in historisch und geographisch unterschiedlichen Kontexten untersucht, wobei die unterschiedlichsten Aspekte (wie Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Syntax, Interpunktion, Textlinguistik etc.) betrachtet werden. Aus theoretischer Perspektive werden die von der zeitgenössischen Linguistik angebotenen Theorien kritisch reflektiert, um die sprachlichen Phänomene erklären zu können. Der Schwerpunkt des Studiums der italienischen Sprachwissenschaft liegt auf der funktionalen Linguistik, einem Gebiet, welches Sprachstrukturen anhand ihrer Funktionen in der Kommu-

nikation untersucht. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den Prinzipien des Textaufbaus und der Untersuchung der Vielfalt der italienischen Gegenwertsprache. Es wird auf alle Dimensionen der linguistischen Veränderung geachtet: historisch, geografisch, sozial, situativ, medial.

Die Ausbildung im Masterstudium, das auf dem Bachelorstudium aufbaut und auf vier Semester Regelstudienzeit angelegt ist, beinhaltet den Erwerb vertiefter Fachkompetenzen in den unterschiedlichen Bereichen der Literatur- und Sprachwissenschaft sowie die gezielte Vermittlung eigenständiger Forschungserfahrungen.

1.2 Voraussetzungen für das Studium

Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt mit einem Bachelorabschluss im Studienfach Italianistik der Universität Basel oder mit dem Nachweis von gleichwertigen Studienleistungen, erbracht an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule.

1.3 Fachspezifische Anforderungen und Empfehlungen

Die wichtigsten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium der Italianistik sind dieselben wie auch im Falle anderer Philologien (Sprach- und Literaturwissenschaften): die Freude an Sprache und Literatur sowie die Bereitschaft, sich wissenschaftlich – mündlich und schriftlich – intensiv damit auseinanderzusetzen. Hinzu kommt ein vertieftes Interesse an

Italien und seiner Kultur sowie an der italienischsprachigen Schweiz und ihrer Kultur.

Der Unterricht findet hauptsächlich auf Italienisch statt. Für ein erfolgreiches Masterstudium in Italianistik sind daher Italienischkenntnisse entsprechend dem Bachelorabschluss oder dem Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens erforderlich.

Es besteht kein Lateinobligatorium für die Zulassung zum Masterstudium in Italianistik an der Universität Basel.

Studienbeginn

Der Studienbeginn ist sowohl im Herbst- als auch im Frühjahrsemester möglich. Ein Beginn im Frühjahrsemester kann zu einer Verlängerung der Regelstudienzeit führen.

Studiendauer

Das Masterstudium ist auf 4 Semester Regelstudienzeit angelegt.

1.4 Studienfachberatung

Die Antworten auf fast alle Studienfragen finden sich online in den drei Webportalen, die den Gliederungseinheiten der Fakultät entsprechen (Fachbereich, Departement, Fakultät): Spezifische Fragen zum Studienfach Italianistik (kommentiertes Vorlesungsverzeichnis etc.) und die persönlichen Seiten der Dozierenden sind auf der Webseite: italianistik.unibas.ch unter „Informazioni per gli studi“ einzusehen.

Für ausführliche Hinweise und Hilfestellungen ist die Website des Departements Sprach- und Literaturwissenschaften vor allem bei den „Frequently Asked Questions“ (FAQ) unter dem Punkt „Studienberatung“ zu konsultieren: dslw.philhist.unibas.ch. Hier finden sich auch die aktuellen Kontaktadressen und Ansprechpersonen der Studienfachberatung.

Weitere Informationen, Termine, Downloads der Studienpläne und Wegleitungen, Downloads von Merkblättern und Formularen sind auf der Webseite des Studiendekanats der Philosophisch-Historischen Fakultät unter „Studium“ zu finden: philhist.unibas.ch/de/studium/. Dort ist auch die Ordnung für das Masterstudium zu finden, die als Rahmenordnung für das Masterstudienfach Italianistik fungiert.

Über die Lehrveranstaltungen jedes Semesters informiert ausführlich das Online-Vorlesungsverzeichnis (vv-online): vorlesungsverzeichnis.unibas.ch. Es wird jeweils Ende Mai bzw. Ende Dezember veröffentlicht.

Der Fachbereich Italianistik benennt offiziell zwei Mitglieder des Lehrkörpers, die den Studierenden Sprechstunden für eine studienbegleitende Beratung anbieten. Bei Fragen zur Mobilität können sich Studierende an die Sekretariats-Mitarbeiterinnen des Fachbereichs wenden.

Informationsveranstaltung

Jeweils zu Beginn des Herbstsemesters findet eine Informationsveranstaltung

für Studienanfängerinnen und Studienanfänger des Masterstudiums der Italianistik statt. Weitere Informationsveranstaltungen finden bei Bedarf statt und werden rechtzeitig angekündigt. Darüber hinaus bieten die Dozierenden regelmäßige persönliche Sprechstunden an.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Vor Beginn jedes Semesters erscheint ein kommentiertes Vorlesungsverzeichnis („Offerta didattica“). Es gibt ausführlich Auskunft über Form, Inhalt, Termine etc. der geplanten Veranstaltungen. Das Verzeichnis ist jedes Semester auf der Webseite des Fachbereichs Italianistik verfügbar: italianistik.philhist.unibas.ch/it/informazioni-per-gli-studi-1/offerta-didattica/.

Fachgruppe Italianistik

Die studentische Fachgruppe Italianistik (Fgl) übernimmt die Vermittlung studentischer Anliegen an die Dozierenden und fördert den Kontakt und die Kommunikation unter den Studierenden, sowohl fachlich wie auch sozial, zum Beispiel mit Festen. Darüber hinaus bietet sie vielfältige Formen der Unterstützung an.

2. Studienziele, Qualifikationen und Berufsfelder

2.1 Studienziele (Learning Outcomes) und Qualifikationen

Das Masterstudium der Italianistik vermittelt ausführliche wissenschaftliche Kompetenzen der italienischen Literatur- und Sprachwissenschaft. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Forschung und der Entwicklung von Instrumenten, welche eine kritische Beurteilung der Forschung anderer und die Ausgestaltung des eigenen Forschungswegs erlauben. Nach Abschluss des Masterstudiums sind die Studierenden fähig, Autorinnen und Autoren, Texte, Phänomene und Interpretationen der literarischen und kommunikativen Sprache der Gegenwart und der Vergangenheit zu analysieren, sowie sich die theoretischen Perspektiven und Analysemethoden anzueignen. Ferner werden sie die Fähigkeit erworben haben, die Ergebnisse ihrer Forschung mündlich und schriftlich gemäss den Standards der Literatur- und Sprachwissenschaft sowohl vor wissenschaftlichem Publikum wie auch vor einer breiteren Öffentlichkeit darzulegen.

Wissenschaftliche Kompetenzen: Literaturwissenschaft

Ziel des Masterstudienfachs in italienischer Literaturwissenschaft ist es, den Studierenden eine umfassende Reflexion über die Literatur zu ermöglichen. Dabei wird insbesondere die kritische Perspek-

tive auf die Werke, die Ausarbeitung theoretischer und historiographischer Kategorien und ihrer ästhetischen und/oder ideologischen Voraussetzungen sowie die Kenntnis der Orte und Räume der Bewahrung des literarischen Erbes (Bibliotheken, Datenbanken, Archive) vertieft.

Insbesondere ermöglichen die Lehrveranstaltungen des Masterstudienfachs:

- die grossen Werke des literarischen Kanons in ihrer globalen Rezeption und in vergleichender Perspektive zu studieren;
- in die literaturwissenschaftliche Forschung über die Geschichte der materiellen Überlieferung von Texten einzuführen (Buch, Handschrift, Digital Humanities);
- komplexe Inhalte und Konzepte zu strukturieren, um sie anschliessend an ein spezifisches Publikum (Schülerinnen und Schüler, breites Publikum usw.) zu vermitteln, auch im Hinblick auf die kulturelle Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Wissenschaftliche Kompetenzen: Sprachwissenschaft

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse und Forschungskompetenzen der italienischen Sprachwissenschaft. Sie sind in der Lage:

- die phonologischen, morphologischen, lexikalischen und syntaktischen Aspekte der gegenwärtigen italienischen Sprache in all ihren Formen zu beschreiben: von der schriftlichen zur mündlichen, von der wissenschaftlichen und technischen bis hin zur computervermittelten Kommunikation;

- den Aufbau eines Textes in seinen verschiedenen Dimensionen (thematisch, logisch, polyphon etc.) zu beschreiben;
- die linguistischen und textuellen Strukturen und Phänomene der italienischen Sprache auch aus kontrastiver Sicht zu beschreiben;
- den Übergang von der Beschreibung zur Deutung zu vollziehen mit Hilfe der Theorien und Methoden der Linguistik;
- die Entwicklung des westlichen Denkens über Sprache zwischen philosophischer Überlegung, traditioneller Grammatik und gegenwärtiger Sprachwissenschaft zu überblicken;
- unter Verwendung der spezifischen Methoden des Faches ein individuelles Forschungsprojekt zu erarbeiten, d. h.:
 - a) ein linguistisches Phänomen, eine Textsorte oder eine relevante Kommunikationsvarietät aus einem geographischen, zeitlichen, sozialen, situativen oder medialen Blickwinkel zu beschreiben;
 - b) deren Besonderheiten durch die Erarbeitung tragfähiger Hypothesen herauszuarbeiten, welche auf der Grundlage aktueller linguistischer Konzepte formuliert werden;
 - c) die Qualität der formulierten Thesen durch die Erweiterung der empirischen Daten und die Auseinandersetzung mit alternativen Hypothesen zu überprüfen;

- d) die eigenen Forschungsergebnisse unter Beachtung der gängigen Konventionen der Sprachwissenschaften klar und fundiert darzustellen.

Sozialkompetenzen

Neben spezifischen sprachlichen und wissenschaftlichen Kompetenzen wird auch die Fähigkeit entwickelt, gemeinsam in einer Gruppe zu arbeiten, Initiative zu entfalten sowie persönliche Verantwortung zu übernehmen.

2.2 Berufsfelder

Ein philologisches Studium ist keine Berufs-, sondern eine wissenschaftliche Ausbildung, daneben aber auch eine breite Generalist:innenenausbildung: Neben den rein fachlichen Kompetenzen erwerben die Studierenden verschiedene Schlüsselqualifikationen. Diese befähigen sie, komplexe kommunikative und administrative Aufgaben zu erfüllen, die in verschiedenen Berufsfeldern wichtig sind. Dazu zählen akademische Fähigkeiten wie formsicherer mündlicher und schriftlicher Ausdruck, das Verfassen eines wissenschaftlichen Textes, kritisches Lesen und Schreiben, die Fähigkeit, kulturelle Erscheinungen methodisch reflektiert zu interpretieren, selbstständiges (wissenschaftliches) Arbeiten, Literaturrecherche und Informationsbeschaffung. Ausserdem erwerben die Studierenden die Kompetenz, sich schriftlich und mündlich sowohl vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch vor einer breiteren Öffentlichkeit verständlich auszudrücken und überzeugend zu argumentieren. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die Fähigkeit, Kenntnisse

didaktisch zu vermitteln und neue Medien und Künstliche Intelligenz angemessen zu verwenden.

Schliesslich geht es im Studium der Italianistik auch um kulturelle Vermittlungskompetenzen: d.h. um die Fähigkeit, kulturelle Differenzen zu beschreiben und zwischen verschiedenen Kulturen zu vermitteln.

Italianistinnen und Italianisten arbeiten als Kommunikationsverantwortliche in Firmen und Institutionen, als Italienischlehrerinnen und -lehrer an Schulen (Sekundarstufe I und II, Italienisch L1 und L2) und sonstigen Bildungsinstitutionen, als Journalistinnen und Journalisten (Print- und Onlinemedien, Radio, Fernsehen), im Verlagswesen (Lektorat etc.), im Theaterbetrieb, in Literaturhäusern und vor allem im stetig wachsenden tertiären Sektor (Verwaltung, Politik, [Kultur-] Management etc.), aber auch in der Privatwirtschaft. Für wissenschaftlich Interessierte ist eine akademische Laufbahn denkbar.

Detailliertere Informationen zu den Kompetenzen und Learning Outcomes, die dieses Studienangebot vermittelt, finden sich im Qualifikationsprofil im Anhang.

3. Aufbau des Studiums

Alle Studierenden erhalten mit den Zugangsdaten ihrer Universitäts-E-Mail-Adresse Zugang zu den Online Services (services.unibas.ch). Dort werden die erworbenen Kreditpunkte (KP) gesammelt. Es ist unerlässlich, jedes Semester die gewählten Veranstaltungen in den Online Services zu belegen, weil ansonsten keine Kreditpunkte vergeben werden können.

Das System ADAM (adam.unibas.ch) dient als Plattform für die einzelnen Lehrveranstaltungen. Hier können Dokumente eingestellt werden und Dozierende können E-Mails an die Studierenden versenden. Manchmal ist eine zusätzliche Anmeldung via ADAM erforderlich. Die Online Services (Belegen) und ADAM (Anmelden, Kurskommunikation) sind voneinander unabhängig. Ausführliche Hinweise zum Belegen finden sich in den FAQ („Studienberatung“) auf der Website dslw.philhist.unibas.ch.

3.1 Studienaufbau und -struktur

Bestehen des Studienfachs, KP	Module	Erlaubte Lehrveranstaltungsformen
26 KP , davon - 14 KP aus einem der beiden Module, wovon - 9 KP aus drei Seminaren oder Forschungsseminaren - 5 KP aus Seminararbeit - 6 KP aus zwei Seminaren oder Forschungsseminaren im jeweils anderen Modul - 6 KP aus Lehrveranstaltungen nach Wahl	Italienische Literaturwissenschaft	Alle gem. § 7 Abs. 4 und 5
	Italienische Sprachwissenschaft	Alle gem. § 7 Abs. 4 und 5
4 KP aus - Lehrveranstaltung(en)	Interphilologie: Literaturwissenschaft MA	Alle gem. § 7 Abs. 4 und 5
	Interphilologie: Sprachwissenschaft MA	Alle gem. § 7 Abs. 4 und 5
5 KP	Masterprüfung	
35 KP	Minor	
30 KP	Masterarbeit	
65 KP	Major	

Kolonne „Bestehen des Studienfachs, KP“

In dieser Kolonne werden die Mindestbedingungen für das Bestehen des Studiums festgehalten. Hier finden sich die Regieanweisungen für das Studium mit den Kreditpunkten, die im Modul bzw. in den Modulen zu absolvieren sind, sowie den zu besuchenden Veranstaltungsformen.

Die fettgedruckte Zahl bildet dabei die Summe der einzelnen Anforderungen für ein bestimmtes Modul oder für mehrere Module. Die Kreditpunkte der Seminararbeiten sind integriert und zählen mit.

Die Summe der fettgedruckten Zahlen über die Zellen hinweg ergeben für den Minor im Studienfach 35 KP und für den Major (d. h. mit Masterarbeit) 65 KP. Handelt es sich um einen Masterstudiengang ergibt das Total 100 KP. Hinzu kommen für das Bestehen die Kreditpunkte im freien Wahlbereich, d. h. 10 KP im Studienfach bzw. 20 KP im Studiengang. (Die Kreditpunkte im freien Wahlbereich werden im Studienplan nicht dargestellt.)

Alle Studierenden werden ermuntert, über die Mindestanforderungen hinaus Veranstaltungen zu absolvieren und schriftliche Leistungen zu erbringen. Diese werden in den Leistungsübersichten und in den Abschlussdokumenten ausgewiesen.

Angaben zu Pflichtveranstaltungen in der Bestehenskolonne

Pflichtveranstaltungen sind wiederkehrende Veranstaltungen mit gleichen Lernzielen. Sie werden im vv-online jeweils mit derselben Veranstaltungsnummer versehen. Studierende müssen die

Pflichtveranstaltungen für das Bestehen des Moduls absolvieren und können diese nicht durch andere Lehrveranstaltungen ersetzen.

Kolonne „Module“

Ein Modul ist eine Zusammenfassung von mehreren Lehrveranstaltungen zu einer Lerneinheit, deren innere Kohärenz sich aus den Studienzielen ergibt. Ein Studienplan sieht Lernziele vor, die in ganz bestimmten Modulen erfüllt werden müssen. Andere Lernziele werden erreicht, indem Studierende aus einer Reihe von Modulen eine Auswahl erfolgreich absolvieren.

Kolonne „Erlaubte Lehrveranstaltungsformen“

Aufgelistet sind in dieser Kolonne die Lehrveranstaltungsformen, die im entsprechenden Modul angeboten resp. angerechnet werden dürfen. Nur in der Bestehenskolonne wird festgehalten, welche Veranstaltungsformen die Studierenden berücksichtigen müssen.

Angaben zu freien Kreditpunkten in der Kolonne „Bestehen des Studienfachs, KP“

In gewissen Studienplänen gibt es freie Kreditpunkte: Es handelt sich einerseits um freie Kreditpunkte in einem bestimmten Modul. Studierende können für dieses Kontingent an freien Punkten alle Lehrveranstaltungen wählen, die im vv-online ins Modul verknüpft sind. Es handelt sich andererseits um freie Kreditpunkte aus dem gesamten Lehrangebot des entsprechenden Studienfachs bzw. Studiengangs. Studierende können für dieses Kontingent Lehrveranstaltungen

aus dem ganzen Semesterangebot als freie Kreditpunkte verbuchen.

3.2 Module

Das Masterstudienfach Italianistik ist auf eine Regelstudienzeit von 4 Semestern angelegt. Es wird entweder als Minor oder als Major (d.h. als Fach, in dem die Masterarbeit verfasst wird) studiert.

Wird das Masterstudienfach Italianistik als Minor gewählt, müssen mindestens 35 KP erworben werden: 30 KP durch Lehrveranstaltungen, schriftliche Arbeiten oder andere Leistungen und 5 KP durch eine Masterprüfung. Wird Italianistik als Major gewählt, müssen 65 KP erworben werden: zu den 35 KP, die für das Minor-Fach vorgesehen sind, kommen weitere 30 KP für die Masterarbeit hinzu.

Das Masterstudium der Italianistik umfasst Lehrveranstaltungen in folgenden Modulen:

- „Italienische Literaturwissenschaft“ (minimal 6 KP, maximal 20 KP)
- „Italienische Sprachwissenschaft“ (minimal 6 KP, maximal 20 KP)
- „Interphilologie: Literaturwissenschaft MA“ und/oder „Interphilologie: Sprachwissenschaft MA“ (4 KP)

Der Unterricht in den Modulen findet hauptsächlich auf Italienisch statt (ausser in den Interphilologie-Modulen, siehe unten). Die mündlichen und schriftlichen Leistungsnachweise und Leistungsüberprüfungen sind in der Regel auf Italienisch.

Modul „Italienische Literaturwissenschaft“ (minimal 6 KP, maximal 20 KP) sowie Modul „Italienische Sprachwissenschaft“ (minimal 6 KP, maximal 20 KP)

In den beiden Modulen „Italienische Literaturwissenschaft“ und „Italienische Sprachwissenschaft“ sind insgesamt 26 KP zu erwerben. 14 KP davon stammen aus einem der beiden Modul, wobei Studierende wählen können, ob sie diese 14 KP aus dem Modul „Italienische Literaturwissenschaft“ oder „Italienische Sprachwissenschaft“ erwerben. Diese 14 KP setzen sich aus 9 KP aus drei Seminaren oder Forschungsseminaren sowie 5 KP aus einer Seminararbeit zusammen.

Im jeweils anderen Modul sind 6 KP aus zwei Seminaren oder Forschungsseminaren zu erwerben.

Um das Modul erfolgreich abzuschliessen, müssen schliesslich noch 6 KP aus Lehrveranstaltungen nach Wahl erworben werden. Bei diesen 6 KP steht es den Studierenden frei zu wählen, ob sie diese KP aus einem oder aus beiden Modulen erwerben möchten.

Modul „Interphilologie: Literaturwissenschaft MA“ und/oder „Interphilologie: Sprachwissenschaft MA“

Die Module „Interphilologie: Literaturwissenschaft MA“ und „Interphilologie: Sprachwissenschaft MA“ beinhalten interphilologische Lehrveranstaltungen, die von anderen Philologien der Universität Basel angeboten werden, oder solche, die explizit Inhalte mehrerer Philologien oder Probleme der Allgemeinen Literaturwissenschaft und der Allgemeinen Sprachwissenschaft behandeln. Sie werden im Rahmen des eigenen Faches im

interphilologischen Programm studiert, welches sich in den entsprechenden Modulen findet und einen Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus ermöglichen soll. Die philologischen Bachelor- und Masterstudienfächer der Universität Basel stellen miteinander je ein ihnen gemeinsames sprachwissenschaftliches und ein literaturwissenschaftliches interphilologisches Modul zusammen. Die Studierenden wählen in einem oder beiden interphilologischen Modulen Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 4 KP, die nicht von Dozierenden des Faches Italianistik angeboten werden (die Angebote der Italianistik in diesen Modulen sind entsprechend für die Studierenden der anderen Fächer bestimmt).

Masterprüfung

Die Masterprüfung (5 KP, siehe Kapitel 5) besteht aus einer mündlichen Prüfung, die 60 Minuten dauert, und entweder im Bereich „Italienische Literaturwissenschaft“ oder „Italienische Sprachwissenschaft“ absolviert wird. Prüfungssprache ist Italienisch.

Musterstudienplan

Der folgende Musterstudienplan soll ein Hilfsmittel für die Studienplanung und die Zusammenstellung eines individuellen Semester-Stundenplans sein. Dabei handelt es sich um ein unverbindliches Beispiel für ein Studium in der Regelstudienzeit von 4 Semestern, mit Wahl des Schwerpunkts in italienischer Literaturwissenschaft. Individuell kann sich die Studienzeit (insbesondere im Falle eines Teilzeitstudiums) verlängern.

Nicht berücksichtigt werden konnten in dem Beispiel die konkreten Lehrveranstaltungsangebote einzelner Semester und etwaige Termin-Überschneidungen bzw. -Kollisionen verschiedener Lehrveranstaltungen eines Semesters, die u. a. durch die Kombination zweier Fächer entstehen. Entsprechend müssen die individuellen Stundenpläne gemäss der persönlichen Modulwahl und dem jeweils aktuellen Angebot zusammengestellt werden.

1. Semester (HS)

Module	Beschreibung	Wochenstunden	KP
„Italienische Literaturwissenschaft“	Seminar oder Forschungsseminar	2	3
„Italienische Literaturwissenschaft“	Seminar oder Forschungsseminar	2	3
„Italienische Sprachwissenschaft“	Seminar oder Forschungsseminar	2	3
Interphilologie: Literaturwissenschaft MA oder Interphilologie: Sprachwissenschaft MA	Seminar oder Forschungsseminar in Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft	2	2

Vorlesungsfreie Zeit zwischen Semester 1 und Semester 2

Module	Beschreibung	Wochenstunden	KP
„Italienische Literaturwissenschaft“	Seminararbeit		5

2. Semester (FS)

Module	Beschreibung	Wochenstunden	KP
„Italienische Literaturwissenschaft“	Seminar oder Forschungsseminar	2	3
„Italienische Sprachwissenschaft“	Seminar oder Forschungsseminar	2	3
„Italienische Literaturwissenschaft“ oder „Italienische Sprachwissenschaft“	Lehrveranstaltung(en) nach Wahl		3

3. Semester (HS)

Module	Beschreibung	Wochenstunden	KP
„Italienische Literaturwissenschaft“ oder „Italienische Sprachwissenschaft“	Lehrveranstaltung(en) nach Wahl		3
„Interphilologie: Literaturwissenschaft MA“ oder „Interphilologie: Sprachwissenschaft MA“	Lehrveranstaltung in Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft	2	2

4. Semester (FS)

Masterprüfung	5 KP
Abgabe der Masterarbeit, falls das Fach als Major studiert wird	30 KP

4. Lehr- und Lernformen

4.1 Lehrveranstaltungsformen

Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel in italienischer Sprache statt. Dies gilt nicht für Veranstaltungen aus dem Bereich der Interphilologie.

Es werden folgende Formen von Lehrveranstaltungen angeboten:

Vorlesungen dienen der Vermittlung eines Überblicks über Themen und Epochen, theoretischer Ansätze und methodischer Arbeitsweisen. Sie werden mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Seminare dienen der exemplarischen Einarbeitung in Themen, Theorien und Methoden der Italianistik. Sie setzen eine aktive Mitarbeit der Studierenden an der Erarbeitung des Stoffes voraus sowie eine individuelle Vertiefung der besprochenen Themen. Zugleich wird das mündliche Präsentieren geübt.

Forschungsseminare bieten die Möglichkeit, mit der Forschung in Berührung zu kommen, einerseits durch die Auseinandersetzung mit den Forschungsarbeiten der Dozierenden, andererseits mittels eigener Recherchen. Ergebnisse eigener Arbeiten können gegebenenfalls zu einer wissenschaftlichen Publikation führen.

Studienverträge (Learning Contracts, LC) regeln die Bedingungen des Erwerbs

von Kreditpunkten ausserhalb der regulären Lehrveranstaltungen auf individueller Basis. Sie definieren die Vergabe von Kreditpunkten bei studentischen Leistungen im Kontext ausserordentlicher Lehrformen, namentlich beim begleiteten Selbststudium, bei individuellen Exkursionen, bei der Mitarbeit in Forschungsprojekten, bei individuellen Praktika, bei tutoriellen Tätigkeiten sowie bei Tätigkeiten in der studentischen Selbstverwaltung und bei freien Seminararbeiten. Learning Contracts können in den Online Services (services.unibas.ch) erfasst werden.

Für die **studentische Beteiligung in der akademischen Selbstverwaltung** können im Masterstudium bis zu 6 KP im freien Wahlbereich angerechnet werden. Die Prüfungskommission der Fakultät vergibt diese Kreditpunkte auf Antrag der Studierenden.

4.2 Leistungsüberprüfungen

Die Leistungsüberprüfungen der Lehrveranstaltungen erfolgen gemäss §§ 9-25 der Ordnung für das Masterstudium.

Die Studienleistungen sowie alle schriftlichen und mündlichen Leistungsüberprüfungen (ausser diejenigen der Interphilologie-Module) finden hauptsächlich in italienischer Sprache statt.

Leistungsüberprüfungen partizipativer Lehrveranstaltungen liegen grundsätzlich in der Verantwortung der zuständigen Dozierenden. Umfang, Form und Zeitpunkt der Leistungsüberprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung

bekannt gegeben, ebenso die Kriterien für genügende Leistungen.

Studentische Leistungen werden durch die Dozierenden in der Regel nach dem Prinzip „bestanden“/„nicht bestanden“ („pass“/„fail“) bewertet.

Seminararbeiten sind schriftliche Hausarbeiten, die in der Regel im Anschluss an die Lehrveranstaltung zu einem bestimmten Thema verfasst werden, das Gegenstand des besuchten Seminars war. Ziel dieser Arbeiten ist es, das in Diskussion und Selbstlektüre erworbene Wissen zu vertiefen und überprüfbar zu machen.

Seminararbeiten werden benotet. Die Notenskala reicht von 6 bis 1, wobei 4 genügend ist (zum Notenschlüssel vgl. §10 der Ordnung für das Masterstudium). Die verantwortlichen Dozierenden entscheiden innert sechs Wochen nach Abgabe der Arbeit über die Annahme und legen die Note der Arbeit fest. Eine Überarbeitung ist nicht möglich.

Bitte beachten Sie: Schriftliche Arbeiten müssen in jedem Fall auch in elektronischer Form eingereicht werden (Möglichkeit zur Überprüfung von Plagiaten) und mit der „Erklärung zur wissenschaftlichen Redlichkeit“ versehen sein (philhist.unibas.ch/de/studium/studierende/wissenschaftliche-redlichkeit-plagiat/).

Erwerb von Kreditpunkten

Kreditpunkte werden durch als genügend bewertete studentische Leistungen erworben, wobei für die gleiche Studien-

leistung nur einmal Kreditpunkte vergeben werden.

5. Masterarbeit und -prüfung

5.1 Masterarbeit

Die Masterarbeit (30 KP) erfolgt gemäss den §§ 17-20 der Ordnung für das Masterstudium.

Die Masterarbeit wird in dem Bereich des Fachs geschrieben, in dem die Seminararbeit geschrieben wurde. Als Bereiche gelten „Italienische Literaturwissenschaft“ und „Italienische Sprachwissenschaft“. Die Masterarbeit muss auf Italienisch verfasst werden, umfasst ca. 80 Seiten und ist gemäss der jeweiligen Redaktionsrichtlinie („Guida per i lavori scritti“) für italienische Literatur- resp. Sprachwissenschaft zu verfassen (diese können von der Webseite des Fachbereichs Italianistik heruntergeladen werden).

Ziel der Masterarbeit ist der Erwerb der Fähigkeit, selbständig eine wissenschaftliche Untersuchung durchzuführen und die einzelnen Schritte und Resultate in wissenschaftlich und formal angemessener Weise darzulegen.

5.2 Masterprüfung

Die Masterprüfung (5 KP) erfolgt gemäss den §§ 21-25 der Ordnung für das Masterstudium.

Die Masterprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung von 60 Minuten. Sie wird entweder im Bereich „Italienische

Literaturwissenschaft“ oder im Bereich „Italienische Sprachwissenschaft“ absolviert. Es werden mit einer bzw. einem Prüfenden zwei Themen vereinbart, wobei beide Themen in der Prüfung behandelt werden. Prüfungssprache ist Italienisch.

Die Masterprüfung Italianistik wird mit einer Note bewertet. Diese macht 25% der Masterabschlussnote aus (vgl. § 28 der Ordnung für das Masterstudium; zum Prädikat vgl. § 29 der Ordnung für das Masterstudium).

6. Freier Wahlbereich

Der freie Wahlbereich (20 KP) steht allen Studierenden unabhängig von ihrem Studienfach oder -gang zusätzlich zur freien Verfügung. Mit welchen Veranstaltungen sie diese 20 KP erwerben, bleibt ihnen überlassen. Der freie Wahlbereich dient in der Regel dem Erwerb allgemeiner Kompetenzen (Fremdsprachen, EDV, Rhetorik etc.), dem interdisziplinären Lernen (fachfremde bzw. interdisziplinäre Lehrveranstaltungen) und/oder der weiteren Vertiefung des eigenen Studiums durch den Besuch zusätzlicher Lehrveranstaltungen der Italianistik oder dem Erwerb eines Zertifikats. Siehe dazu „Wegleitung für den freien Wahlbereich an der Phil.-Hist. Fakultät“.

Obwohl die Wahl der Lehrveranstaltungen im freien Wahlbereich frei ist, wird den Studierenden empfohlen, diesen Bereich für die Bereicherung des Studiums zu nutzen, entweder durch die Wahl von Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Italianistik oder durch den Besuch von Lehrveranstaltungen in anderen Philologien, die spezifisch mit dem eigenen Masterstudium verknüpft sind.

7. Weitere Informationen und Adressen

Für allgemeine Auskünfte und Bestimmungen zur Mobilität informieren Sie sich unter unibas.ch/de/Studium/Mobilitaet.html.

Studienaufenthalte von einem oder mehreren Semestern an Universitäten italienischer Sprache werden als Ergänzung und Vertiefung des Studienfachs Italianistik wärmstens empfohlen. Hierzu werden Stipendien verschiedener Institutionen angeboten.

Es empfiehlt sich, die Wahl der Universität und der zu besuchenden Lehrveranstaltungen im Voraus mit den Fachvertretungen der Italianistik zu vereinbaren. Des Weiteren kann die Sprachkompetenz durch Sprachaufenthalte in Italien verbessert werden, beispielsweise mit Hilfe von Stipendien oder durch die Teilnahme an Sommersprachkursen.

Weitere Informationen zu Stipendien, Sprachkursen und Zulassungsbedingungen sind im Sekretariat erhältlich.

Zukünftige Lehrkräfte wenden sich bezüglich der geltenden Regelungen bitte an die Pädagogischen Hochschulen, z. B. die Fachhochschule Nordwestschweiz (fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph). Entsprechende Hinweise finden sich auch in den FAQ auf der Webseite des Departements (dslw.philhist.unibas.ch/de/studium/studienberatung/-faq/).

7.1 Adressen

Italianistik Universität Basel

italianistik.philhist.unibas.ch/it/

Universität Basel

Termine etc. Allgemeine Fragen zum Studium unter „Studium“

unibas.ch

Phil.-Hist. Fakultät

Fragen und Dokumente zum Masterstudium, Studien- u. Prüfungssekretariat, andere Fachbereiche etc.

philhist.unibas.ch

Departement Sprach- und Literaturwissenschaften

Studienberatung, Frequently Asked Questions

dslw.philhist.unibas.ch

Vorlesungsverzeichnis online

vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/home

IT-Services

Fragen zu Internet, E-Mail, Webzugang etc.

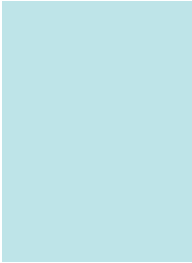
its.unibas.ch/de/home/

Universitätsbibliothek

ub.unibas.ch

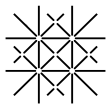
Abkürzungsverzeichnis

BA	Bachelor
ECTS	European Credit Transfer System (Kreditpunkte-System), manchmal auch synonym für KP verwendet
EUCOR	Europäische Konföderation der Oberrheinischen Universitäten Strasbourg, Basel, Freiburg/Br., Karlsruhe, Mulhouse (eucor-uni.org/de/)
KP	Kreditpunkt(e)
MA	Master
UK	Unterrichtskommission
vv-online	Online Vorlesungsverzeichnis



Educating Talents since 1460.

Universität Basel
Petersplatz 1
Postfach 2148
4001 Basel
Switzerland
unibas.ch



Qualifikationsprofil

Masterstudienfach Italianistik

Anbietende Einheit	Departement Sprach- und Literaturwissenschaften, Fachbereich Italianistik
Abschluss	MA in Italianistik
Umfang, Dauer, Beginn	65 KP Major, 35 Minor; 4 Semester (bei Vollzeit); Herbst- und Frühjahrssemester
Unterrichtssprache	Italienisch

Studienziele

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse der italianistischen Sprach- und Literaturwissenschaft, ausgezeichnete italienische Sprachkompetenzen sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsarbeiten und hochqualifizierte Tätigkeiten, in denen Bereitschaft zu eigenem Denken, Urteilsfähigkeit und selbständiges Arbeiten erwartet wird, eigenständig durchzuführen.

Merkmale Studienangebot

Ausrichtung	Wissenschaftliche Forschungsausbildung
Vertiefungen	–
Studienmodell	Die Studierenden wählen zwei voneinander unabhängige Studienfächer, mit je 35 Kreditpunkten. In einem der beiden Fächer (Major) wird die Masterarbeit von 30 Kreditpunkten geschrieben. Weitere 20 Kreditpunkte werden im freien Wahlbereich erworben. Das Masterstudium gliedert sich in die Module: Italienische Literaturwissenschaft und Italienische Sprachwissenschaft (insgesamt 26 KP); Interphilologie: Literatur- und Sprachwissenschaft (4 KP); Masterprüfung (5 KP); Masterarbeit (30 KP, wenn Italianistik als Major).
Besonderheiten	Das Masterstudium umfasst italienische Literatur- und Sprachwissenschaft. Es ermöglicht eine Spezialisierung in einer der beiden Disziplinen, wobei ausgewählte Lehrveranstaltungen der jeweils anderen Disziplin einbezogen werden. Die Spezifik der Literaturwissenschaft liegt in der Untersuchung der Werke anhand ihrer Rezeption, ihrer Materialität (Formen der Textüberlieferung) sowie aus einer interdisziplinären Perspektive (Beziehungen zur Geschichte, Soziologie und Anthropologie). Der Schwerpunkt des Studiums der italienischen Sprachwissenschaft an der Universität Basel liegt auf der deskriptiven Linguistik (Analyse der Varietäten des zeitgenössischen Italienischen) und auf der theoretischen Linguistik (Fokus auf der Textualität). Im Rahmen der interphilologischen Ausrichtung der Neueren Philologien an der Universität Basel erhalten Studierende einen Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus auf Inhalte anderer Philologien sowie Probleme der Allgemeinen Literaturwissenschaft und der Allgemeinen Sprachwissenschaft.

Berufsfelder

Tätigkeitsbereiche	Kommunikation in Firmen, Medien und Institutionen; Bundesverwaltung; Lehre an Schulen und Bildungsinstitutionen (Italienisch L1 und L2); Journalismus; Verlagswesen; Theaterbetrieb und Literaturhäuser; Verwaltung, Politik, Kulturmanagement; Übersetzen; interkulturelle Zusammenarbeit im Kontext von Integration/Migration; Hochschulbereich; Archive und Bibliotheken
Weiterführende Studien	Doktorat, Lehrdiplom für Maturitätsschulen

Lehre

Lehre / Lernen	Interaktives Lernen, Selbststudium, Sprachkurs, Exkursion, forschungsorientiertes Lernen, Gruppenarbeit, Literaturrecherche, reflektierendes Lernen, theorieorientiertes Lernen
Prüfungen	Mündliche und schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Seminararbeit, Masterarbeit, Masterprüfung

Kompetenzen

Allgemein Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit, ... – Lern- und Arbeitsstrategien zu planen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren. – selbständig und in Gruppen wissenschaftlich zu arbeiten. – die eigene Meinung wissenschaftlich zu vertreten und differenziert zu argumentieren. – kulturelle und kommunikative Erscheinungen kritisch und methodisch fundiert zu interpretieren. – Thesen und Forschungsergebnisse schriftlich wie mündlich formsicher, strukturiert und nachvollziehbar darzustellen und vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch für eine breitere Öffentlichkeit verständlich und überzeugend zu argumentieren. – das Verständnis für andere Kulturen zu fördern. – Kenntnisse didaktisch zu vermitteln und neue Medien und KI angemessen zu verwenden. – hochqualifizierte kommunikative und administrative Aufgaben zu erfüllen. – intensiv im wissenschaftlichen Diskursraum mit Peers und Fachkräften zu interagieren. – kritisch mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur zu arbeiten. – mit einer kritisch offenen Haltung mit eigenen und „fremden“ Kulturprodukten umzugehen.
Disziplinspezifisch Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit, ... – ihre bestehenden Kenntnisse der italienischen Sprache zu festigen. – die Bedeutung der Sprache und Literatur Italiens und der italienischen Schweiz für den Alltag, für Kunst und Wissenschaft, im privaten und öffentlichen Raum zu kennen. – Diskussionsbeiträge zum Problem der Übersetzung aus romanischen und germanischen Sprachen ins Italienische zu überblicken und zu vertiefen. <i>Sprachwissenschaft</i> – aktuelle theoretische Konzepte der modernen Sprachwissenschaft und ihr methodisches Instrumentarium zu kennen und in einer historischen Perspektive zu verorten. – konkrete Textsorten, sprachliche Varietäten und grammatische oder textuelle Phänomene der italienischen Sprache zu beschreiben und zu erklären. – Fragen der Sprachstrukturen anhand ihrer Funktionen in der Kommunikation sowie im Rahmen der Prinzipien des Textaufbaus und der Vielfalt der Gegenwartssprache zu kennen und untersuchen. – die erworbenen linguistischen Kenntnisse in einer angewandten Perspektive zu nutzen, zum Beispiel in der Didaktik und in der sozial relevanten Kommunikation (geschlechterinklusive Kommunikation, Leichte Sprache usw.). <i>Literaturwissenschaft</i> – eine problemorientierte Perspektive bei der Untersuchung literarischer Werke zu entwickeln. – die Formen der Textüberlieferung in der Geschichte (vom Manuskript über den Druck bis zum Digitalen) und ihre jeweiligen Spezifika zu unterscheiden. – eine Studie zu entwickeln, die neben der textuellen Dimension auch die Geschichte der Rezeption sowie die Formen der (auch intermedialen) Weiterverarbeitung von Texten im historischen Verlauf berücksichtigt.

Learning Outcomes

Absolvent*innen des Masterstudienfachs Italianistik ...

- verfügen über ausgezeichnete rezeptive, produktive und metalinguistische Fähigkeiten im Italienischen (Lese- und Hörverständnis, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck) entsprechend dem Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens.
- verfügen über vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse der Kultur, Literatur und Sprache Italiens sowie der italienischen Schweiz und sind in der Lage, diese Themen im Kontext ihrer historischen und aktuellen Entwicklungen anhand von repräsentativen Beispielen wissenschaftlich fundiert zu untersuchen.

-
- verfügen über umfassende Kenntnisse der verschiedenen methodischen Richtungen und wissenschaftlichen Konzepte der Italianistik und sind in der Lage, diese Kenntnisse selbständig sowie im Austausch mit der Fachöffentlichkeit in Bezug zum aktuellen Forschungsstand zu setzen.
 - können die wissenschaftlichen Theorien zur Analyse von sprachlichen und textuellen Phänomenen mit ihren Gebrauchskontexten und kommunikativen Absichten wissenschaftlich korrekt anwenden.
 - sind in der Lage, die Besonderheit eines linguistischen Phänomens, einer Textsorte oder einer relevanten Kommunikationsvarietät aus einem geographischen, zeitlichen, sozialen, situativen oder medialen Blickwinkel sachgerecht zu beschreiben.
 - sind fähig, die linguistische, kommunikative und rhetorische Qualität der schriftlichen Texte und der mündlichen Diskurse in den Bereichen der Politik, der Administration, der Schule, der wissenschaftlichen Forschung oder der Medien kritisch und sachgerecht zu evaluieren.
 - sind in der Lage, Hypothesen auf der Grundlage aktueller linguistischer Konzepte sachgerecht zu formulieren und ihre Qualität durch die Erweiterung der empirischen Daten und die Auseinandersetzung mit alternativen Hypothesen wissenschaftlich korrekt zu überprüfen.
 - sind fähig, die Unterschiede zwischen den kritischen und theoretischen Ansätzen der Geschichte der Literaturkritik zu erkennen und deren Angemessenheit bzw. hermeneutische Wirksamkeit in Bezug auf ein bestimmtes Untersuchungsobjekt differenziert zu beurteilen.
 - sind in der Lage, einen Forschungsbereich zu umschreiben, unter Abwägung der jeweils am besten geeigneten Methoden eine Forschungsthese oder eine Interpretation zu formulieren, die Forschungsliteratur auszuwerten und sich aktiv in die aktuelle Forschungsdiskussion einzubringen.
 - sind fähig, die eigenen Forschungsergebnisse unter Berücksichtigung der Methoden und der Konventionen der Philologie, der Literaturkritik und -geschichte klar und wissenschaftlich dokumentiert darzustellen.
 - sind in der Lage, zu einem ausgewählten Thema den Stand der Forschung systematisch aufzuarbeiten, das gewählte Thema selbstständig wissenschaftlich weiter zu behandeln, Thesen in kohärentem Gedankengang und kritischer Reflexion zu entwickeln und dabei gewonnene Ergebnisse klar, nachvollziehbar und differenziert in italienischer Sprache darzustellen.
 - verfügen durch Kenntnisse der Inhalte anderer Philologien sowie von Problemen der Allgemeinen Sprach- und Literaturwissenschaft über einen differenzierten Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus.
-